

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 45

Artikel: Kleider machen Leute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

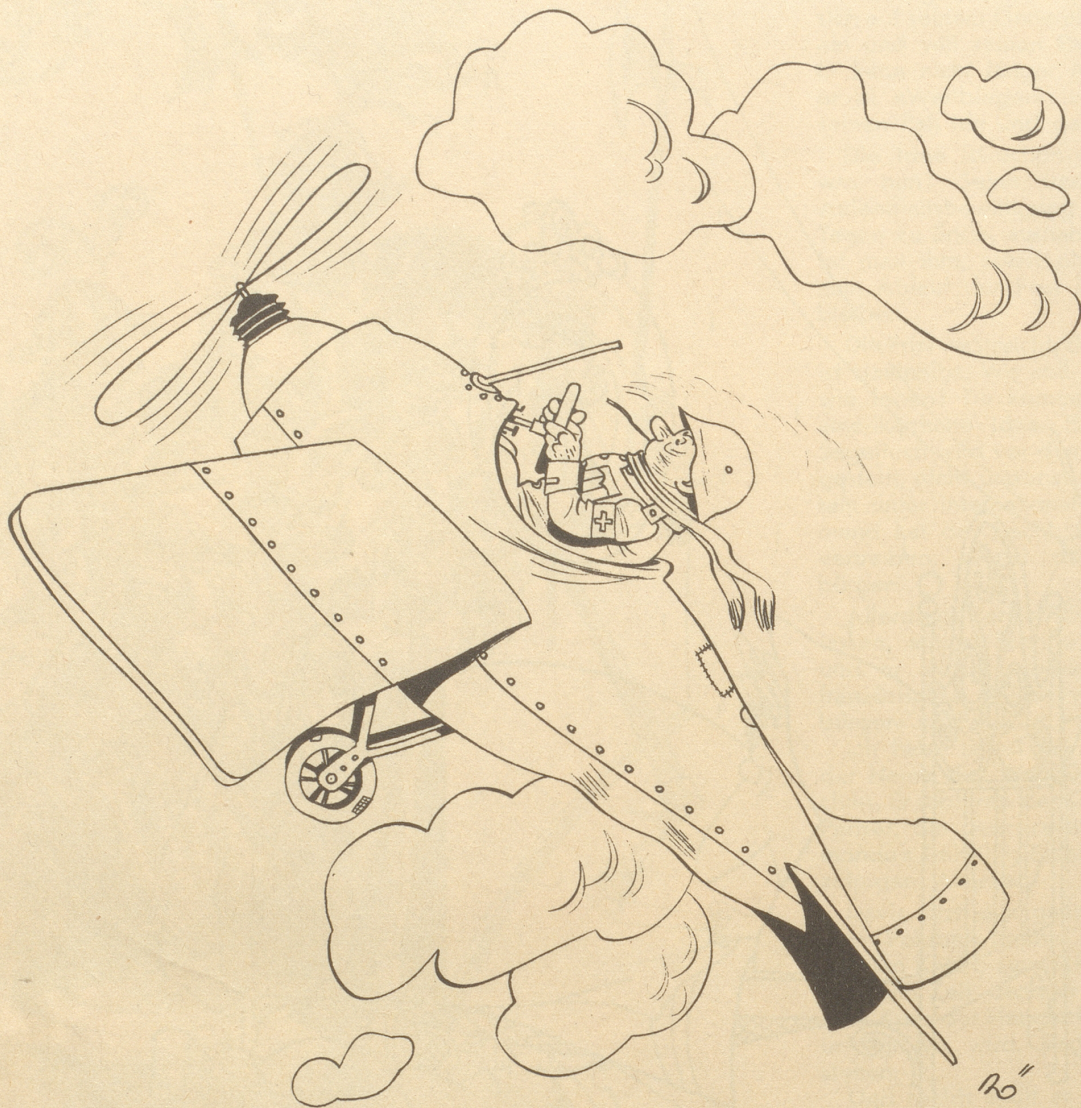
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Üseri alte Flugere hei zum Teil na so öppis Heimeligs!

Kleider machen Leute

Ort der Handlung: Trajektschiff von Laveno nach Intra. Kurz vor Abfahrt des Schiffes fährt neben mir noch eine pickfeine Limousine auf, sie trägt ein Tessiner Kontrollschild. Am Steuer sitzt ein würdiger Herr in elegantem Sportdref. Vermutlich kommt er gerade von einer sehr wichtigen Konferenz in Mailand oder er war gerade einige Tage auf Besuch beim Grafen Chiribiribin auf dessen Schloß am Gardasee. Auf jeden Fall kann man ähnliches — ohne besondere psychologische Schulung — aus dem Blick schließen, der gelangweilt die Umgebung streift und schließlich mitleidig meinen guten alten Joachim mustert. Joachim ist mein Wagen, ein Gefährt «in den besten Jahren», nur

sieht man es ihm nicht an — ich raune ihm ein paar Trostworte zu. Mittlerweile gleiten wir ruhig im Abendlicht dem andern Ufer entgegen. Da ist plötzlich mein Nachbar verschwunden. Ich suche ihn allenthalben, doch vorerst ohne Erfolg. Erst kurz vor Intra kommt er aus einem verborgenen Winkel hervor. Zuerst hätte ich ihn zwar fast übersehen, denn nun trägt er eine dunkelblaue Chauffeur-Uniform und der Sportdref befindet sich wahrscheinlich im Koffer-

Zweimal Geist

Der „Nebelspalter“ strömt Geist aus. Geist, in Flaschen abgezogen, enthalten auch Cognac Roffignac und Vermouth Jsotta (demi sec!)

chen, das er in der Hand trägt. — Der Joachim und ich, wir schmunzeln beide und uns scheint, der Lack der Limousine glänze viel weniger als eine Viertelstunde vorher. Aber das mag daher kommen, weil die Sonne untergegangen ist. Das heißt, in Wirklichkeit sind zwei Sonnen untergegangen - - -

Lulatsch

Under de Laube

Fritz spaziert eines Abends mit seiner Frau durch die Bundesgasse. Plötzlich packt ihn diese am Arm und raunt ihm zu: «Das isch dä, wo üs auba ds Heftli bringt», worauf Fritz sie, ebenfalls im Flüsterton, belehrt: «Du Schturm, das isch ja dr Bundesrat Etter!»

B. L.